

# DIE MACHT DER GEFÜHLE

DEUTSCHLAND  
19 | 19



**AUSSTELLUNG** vom 11. September bis 9. Oktober 2020

VHS Vogtland, Hauptsitz Plauen, Stresemannstraße 92, 08527 Plauen

# DIE MACHT DER GEFÜHLE

DEUTSCHLAND  
19 | 19



## AUSSTELLUNG

vom 11. September bis 9. Oktober 2020

VHS Vogtland, Hauptsitz Plauen, Stresemannstraße 92, 08527 Plauen

# DIE MACHT DER GEFÜHLE

DEUTSCHLAND  
19 | 19

## VERANSTALTUNGEN ZUR AUSSTELLUNG:

**11. September 2020:**

Vernissage, 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

**19. & 26. September 2020:**

zusätzliche Öffnung der Ausstellung,  
13:00 Uhr – 17:00 Uhr

**9. Oktober 2020:**

Finissage, 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

*Die Anmeldung zu Vernissage und Finissage erfolgt über die VHS Vogtland ([www.vhs-vogtland.de](http://www.vhs-vogtland.de)). Weitere Informationen, auch über die einzelnen Veranstaltungen, erhalten Sie unter [www.kirche-fuer-demokratie.de](http://www.kirche-fuer-demokratie.de).*

*Eine Kooperation der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft „Kirche für Demokratie und Menschenrechte“, des Runden Tisches für Demokratie, Toleranz und Zivilcourage im Vogtlandkreis und der Volkshochschule Vogtland.*

## ÜBER DIE AUSSTELLUNG:

Gefühle spielen in der Geschichte wie auch heute eine bedeutende Rolle für Politik und gesellschaftliches Engagement. Sie beeinflussen Entscheidungen von Regierenden und Parlamenten und lassen sich gezielt ansprechen. Gleichzeitig sind sie eine Voraussetzung für persönliche Beteiligung, etwa aus Wut, Sorge oder Zuneigung.

Dieser Zusammenhang ist Thema der Ausstellung. 22 Plakate stellen Gefühle in den zurückliegenden 100 Jahren anhand von Ereignissen dar. So zeigen sich die Wirkungen, die Gefühle auf Gesellschaft und Politik haben. Auch werden ihre verschiedenen Ausdrucksformen deutlich.

Die Historikerin Ute Frevert entwickelte die Ausstellung gemeinsam mit Bettina Frevert, historisch-politische Bildnerin, für die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Bereitgestellt wird sie von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten des VHS-Hauptsitzes besucht werden.



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.